

sikkens



ausssen



streichen



Fenster



nicht masshaltige Bauteile



begrenzt masshaltige Bauteile



lösemittelhaltig



kühl lagern

Cetol HLS plus^{BP}

Dünnschichtlasur auf Alkyd-Emulsionsbasis, seidenmatt, lösemittelhaltig. Für Aussenbauteile, UV-schützend und vorbeugend gegen Bläue.

Anwendung	Zum Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Aussenbereich, z.B. Holzhäuser, Verschalungen, Fachwerk, Pergolen usw. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Mikroorganismen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Holzschutzmittel dürfen deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Aussentüren - inklusiv deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.
Eigenschaften	Gute Wetterbeständigkeit und vorbeugender Schutz gegen holzverfärbende Pilze. Gute Eindringtiefe, offenporig, Wasser abweisend, feuchtigkeitsregulierend, leicht zu verarbeiten, überlackierbar. Cetol HLS plus ^{BP} wirkt im Gebinde milchig, auf dem Holz ist die Beschichtung aber wie gewohnt edel und seidenmatt.
Farbtöne	Cetol HLS plus ^{BP} ist in vielen Farbtönen der Kollektion Cetol Design erhältlich.
Abtönen	Über das Mix2Win-Abtönsystem. Alle Lasurtöne (Ausnahme 000 farblos) sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
Glanzgrad	10-15 GU/60° (nach 3-4 Wochen)
Dichte (spez. Gewicht)	0,9 kg/l, (Mittelwert)
Festkörpergehalt	30 % (Mittelwert)
Flammpunkt	Ca. 61°C
Verbrauch	50-70 ml/m ² pro Anstrich oder 14-18 m ² /l Mindesteinbringmenge für vorbeugenden Schutz: 210-220 ml/m ²
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 5 Stunden, überstreichbar nach 18-24 Stunden. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung. Nach der Anwendung ist eine Abtrocknungszeit von mindestens 24 Stunden bei guter Belüftung vorzusehen.
Verarbeitung	Streichen, das Material nicht spritzen
Verdünnung	Das Material ist gebrauchsfertig und soll nicht weiter verdünnt werden.
Produktgruppe	HSM-LV 30
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, organische und anorganische Buntpigmente, trocknende Öle, Silikate, Aliphaten, Wasser, Additive Wirkstoff: IPBC 0,7g/100g
Zulassungsnummer	CH-2012-0026
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten. Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate, Neodecansäure, Cobaltsalz und 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Gebrauchs- und Warnhinweise	Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Nicht bei offenem Licht oder Feuer anwenden. Bei der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte/getränkte Kleidung ausziehen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Nach Einatmen Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren. Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäss entsorgen. Nicht anwenden bei Holz das bestimmungsgemäss in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommt sowie bei Bienenhäusern. Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Reinigung der Werkzeuge	Mit ST 825* oder mit White Spirit
Verpackung	1 l und 5 l, farblos und Mix-Basen auch in 20 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, das heisst, sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Wir empfehlen, Nadelhölzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol Aktiva ^{BP} * (CH-2012-0021) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit vor der Anwendung von Cetol HLS plus ^{BP} darf max. 15 % betragen. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.
-------------	--

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

Hinweis	Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Insbesondere von der Art der Bewitterung, konstruktivem Schutz, mechanischer Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe zu entfernen und neu zu versiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Componex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.
---------	--

1. Beschichtungsvarianten**1. Erstbeschichtung**

1.1 Masshaltige Holzbauteile im Aussenbereich (z.B. Fenster, Türen, etc.)	Imprägnierung	Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Mit Cetol HLS plus ^{BP}
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol Filter 7 plus* oder mit Cetol TGL satin plus*
1.2 Nicht masshaltige Holzbauteile im Aussenbereich	Imprägnierung	Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert

2. Renovierungssysteme

2.1 Auf alte intakte Anstriche, masshaltige Bauteile	Untergrundvorbereitung	Anstriche gründlich säubern. Verwitterte Flächen gut schleifen. Lose, nicht tragfähige Alt-Anstriche entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert.
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol Filter 7 plus* oder mit Cetol TGL satin plus*
2.2 Auf alte intakte Anstriche, nicht masshaltige Bauteile	Untergrundvorbereitung	Anstriche gründlich säubern. Verwitterte Flächen gut schleifen. Lose, nicht tragfähige Alt-Anstriche entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert Stark beanspruchte Teile sollten eine zusätzliche Schlussbeschichtung mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert erhalten.
2.3 Auf nicht intakte Anstriche, masshaltige Holzbauteile	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert.
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol Filter 7 plus* oder mit Cetol TGL satin plus*
2.4 Auf nicht intakte Anstriche, nicht masshaltige Holzbauteile	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert Stark beanspruchte Teile sollten eine zusätzliche Schlussbeschichtung mit Cetol HLS plus ^{BP} pigmentiert erhalten.

Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Um ausreichenden Bläueschutz im Holzinneem zu gewährleisten, ist eine vorgängige Imprägnierung mit Sikkens Cetol Aktiva ^{BP} nötig. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage. Im Weiteren gelten für Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffe im Aussenbereich die Grundlagen des BFS-Merkblattes Nr. 18, Stand 2006.
---------	---

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.